



Menschenwürdige Pflege braucht mehr Personal, höhere Löhne, bessere Qualität

Pressemitteilung von Ilja Seifert, 11. September 2007

Zu den Vorschlägen des Medizinischen Dienstes der Spitzenverbände der Krankenkassen (MDS) zur Verbesserung der Pflegesituation in Deutschland, erklärt der Pflegexperte der Bundestagsfraktion DIE LINKE, Ilja Seifert:

Menschen, die pflegende Assistenz im Alltag benötigen, sind keine Almosenempfänger, sie haben ein Anrecht auf menschenwürdige Behandlung. Ein neuer Pflegebegriff muss daher auf die assistierende Teilhabeermöglichung abzielen.

Wenn wir das durchsetzen wollen, brauchen wir dafür in jedem Fall mehr Personal. Nur so lässt sich eine stärkere Zuwendung zum Pflegebedürftigen erreichen. Und dieses Personal muss gut und motiviert sein. Mit der jetzigen Lohnsituation ist ein solcher Anspruch aber nicht umzusetzen. Deshalb fordert DIE LINKE leistungsgerechte Löhne für die Arbeit in der Altenpflege.

Eine Finanzierung, wie sie der Bundesregierung

vorschwebt, ignoriert den tatsächlichen Bedarf. Lediglich einen Inflationsausgleich anzubieten heißt, die katastrophale finanzielle und qualitative Situation der Pflegeversicherung fortzuschreiben. Für den Ausbau der Pflegeversicherung brauchen wir eine breitere Finanzierungsbasis. Die lässt sich durch die Einführung einer Bürgerversicherung verwirklichen. Wer sich hier durch fiskalische Trickserien um die Lösung der maßgeblichen Probleme herumdrückt, macht sich mitschuldig an den Missständen in der Pflege, wo mitunter nicht einmal Zeit bleibt, um Pflegebedürftige ausreichend mit Essen und Trinken zu versorgen.